

Sehen neu erleben – Kontaktlinsen korrigieren anders

63 Prozent der über 16-jährigen Bundesbürger sind fehlsichtig und jeder von ihnen hat mindestens eine Korrektionsbrille; eigene Erfahrungen mit Kontaktlinsen haben dagegen die wenigsten, nämlich fünf bis sieben Prozent.

Dabei kennt fast jeder Situationen, in denen er sich wünscht, auch ohne Brille klar zu sehen und die meisten wissen, dass dies mit Kontaktlinsen möglich ist, glauben aber, das gelte nicht für sie: „Augen zu empfindlich“, „Handhabung zu kompliziert“ und dann hört man ja auch immer wieder mal von Hornhautentzündungen oder „aus dem Auge verlorenen“ Linsen.

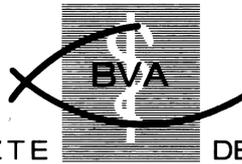
"Solche Vorbehalte beruhen heute fast ausnahmslos auf Vorurteilen", sagt Dr. Hallermann, Freiburg. Was gestern vielleicht noch stimmte, ist heute überholt. Auf dem Gebiet der Kontaktologie findet – ebenso wie in vielen anderen Bereichen – ein permanenter Wandel statt:

Linsenmaterialien mit überragenden Eigenschaften wurden in jüngster Zeit entwickelt und eröffnen dem Augenarzt völlig neue Möglichkeiten bei der Kontaktlinsenversorgung auch in schwierigen Fällen. Ihm stehen neue Messmethoden zur Verfügung, mit denen er die Hornhautoberfläche mit fast unvorstellbarer Präzision erfassen und so bei der Kontaktlinsenanpassung die kleinste Unebenheit berücksichtigen kann. Jetzt wird der Individualität des Auges, das so unverwechselbar ist, wie der Fingerabdruck, Rechnung getragen. Daher kann man heute sagen:

Wer gerne Kontaktlinsen tragen möchte, hat die besten Chancen, dass der Augenarzt seinen Wunsch erfüllen kann – und das gilt für jede Fehlsichtigkeit und in jedem Lebensalter.

Die Motive, Kontaktlinsen mit eigenen Augen kennen zu lernen, sind vielfältig. Eitelkeit spielt dabei kaum eine Rolle. Viele Formen der Fehlsichtigkeiten – vor allem in stärkerer Ausprägung – lassen sich mit Brillengläsern nicht ohne „Nebenwirkungen“ korrigieren. Durch den Abstand von etwa 12 mm zwischen Brillenglas und Auge geht ein Teil der optischen Wirkung verloren. Um diesen Korrektionswert muss man die Gläser verstärken; sie werden also dicker und schwerer. Ein weiterer unerwünschter Effekt der Brillengläser: Je nachdem, ob sie eine Kurzsichtigkeit korrigieren oder eine Übersichtigkeit, verkleinern sie das Bild oder sie vergrößern es. Bei höherer Fehlsichtigkeit fühlt sich ein Gegenstand dann anders an, als er aussieht.

Doch nicht allein das Bild auf der Netzhaut wird vergrößert oder verkleinert, sondern auch das Aussehen der Augenpartie hinter den Brillengläsern.



Ganz anders ist das bei Kontaktlinsen: Sie korrigieren ohne „Nebenwirkungen“. Denn zwischen Kontaktlinse und Auge liegt nur der Tränenfilm. Die Tränenflüssigkeit ergänzt sogar die Wirkung der Kontaktlinse als Teil des optischen Systems. Daher lässt sich selbst eine hochgradige Fehlsichtigkeit mit hauchdünnen Kontaktlinsen ausgleichen. Im Gegensatz zur Brille schränken sie das Gesichtsfeld nicht ein; ihr optisches Zentrum bleibt immer vor der Pupille, denn Kontaktlinsen wandern mit, wenn die Blicke wandern. Kontaktlinsen beschlagen nicht und kein Regentropfen kann die Sicht behindern.

Besonders beim Sport und in Berufen, bei denen Bewegungsfreiheit eine entscheidende Rolle spielt, sind Kontaktlinsenträger deutlich im Vorteil. Aber wer verrät schon, dass er eine Sehhilfe trägt, wo es doch zu ihren vielen guten Eigenschaften gehört, dass sie den „Sehfehler“ unsichtbar korrigiert?

Der Erfolg und die Freude mit den Kontaktlinsen hängen im hohen Maße vom Kontaktlinsenträger selber ab. Zunächst muss gewährleistet sein, dass die gesundheitlichen Voraussetzungen fürs Kontaktlinsentragen erfüllt sind, wie der Kontaktlinsenexperte Dr. Gerald Böhme, Backnang, immer wieder betont. Der Augenarzt untersucht bei Kontaktlinsenwunsch nicht allein die Augen, er achtet auch sehr sorgfältig auf das gesamte Befinden. Für die Wahl des Linsenmaterials, des Linsentyps und des Linsendesigns sind viele Faktoren ausschlaggebend, so auch die Qualität des Tränenfilms und die Anforderungen, die an die Linsen gestellt werden, durch den Arbeitsplatz, die Sportart und andere äußere Einflüsse. Mit dieser individuellen Anpassung sind auch ein sicherer Sitz und gute Verträglichkeit der gewählten Linsen gewährleistet, wenn der Linsenträger die vom Augenarzt empfohlenen Tragezeiten einhält und ebenso die Termine für die regelmäßigen Nachkontrollen und die Kontaktlinsen-Pflege. Die modernen Hygiene-Systeme machen es dem Anwender sehr leicht, unbeschwert Kontaktlinsen zu tragen.
